

Inhalt

Danksagung	XI
1. Einleitung: Militärische Partizipation von Frauen zwischen Kontext, Interessen und Konflikt.....	1
2. Die Nationale Revolution (1925-1927): Experimente der Kriegsbeteiligung von Frauen und Austesten von Spielräumen.....	31
2.1. Die Nationale Revolution und der Nordfeldzug.....	35
2.2. Konzepte und Strukturen der Frauenbewegung	40
2.2.1. Programm und Strukturen der Frauenbewegung von KPCh und GMD.....	41
2.2.2. Das Konzept der Integration von Revolution und Frauenbewegung	44
2.2.3. Der Diskurs der militärischen Partizipation von Frauen.....	46
2.3. Erste praktische Beispiele der militärischen Partizipation von Frauen ...	50
2.3.1. Die Unterstützung des Nordfeldzuges	51
2.3.2. Die militärisch-politische Ausbildung weiblicher Kader.....	55
2.4. Das „Frauenteam“ der Wuhan-Militärakademie	58
2.4.1. Gründung der Akademie und Aufnahmemodalitäten	58
2.4.2. Motive für die Bewerbung	63
2.4.3. Aushandlung eines Rollenkonzeptes	68
2.4.4. Haltung des Umfeldes	71
2.4.5. Ausbildungsinhalte und politische Aktivitäten	73
2.4.6. Einsatz in den Feldzügen der Wuhan-Regierung.....	76
2.4.7. Schließung der Akademie und Verbleib der Mitglieder	83
2.5. Frauen in den kommunistischen Aufständen von 1927.....	86
3. Die Sowjetphase (1927-1934): Heterogenität und Regellosigkeit der militärischen Partizipation von Frauen	95
3.1. Die Sowjetbewegung und das Konzept des „Volkskrieges“	99
3.2. Konzepte und Strukturen der Frauenbewegung	104
3.2.1. Grundsätze der Frauenarbeit	105
3.2.2. Organisationsstrukturen der Frauenbewegung.....	109
3.2.3. Probleme der Frauenarbeit	111

3.3. Die Mobilisierung von Frauen: Grundsätze und irreguläre Formen der Kriegsunterstützung	112
3.3.1. Die Bewaffnung von Frauen für den politischen Kampf	113
3.3.2. Übernahme der Produktion	114
3.3.3. Kampagnen zur Mobilisierung von Frauen für unterstützende Dienste	116
3.3.4. Mobilisierung von Frauen für Milizen	117
3.3.5. Die Frage der Zulassung von Frauen zur Roten Armee	119
3.4. Reguläre Fraueneinheiten	123
3.4.1. Das „Rote Frauenbataillon“ in Qiongya	125
3.4.2. Das „Freiwilligenteam von Frauen“ im Zentralen Sowjet	127
3.4.3. Das „Unabhängige Frauenbataillon“ im Chuan-Shaan-Sowjet	127
3.4.4. Das „Arbeitersoldatinnenbataillon“ im Chuan-Shaan-Sowjet	132
3.5. Motive für den Armeebeitritt und Beispiele militärischer Karrieren	136
3.5.1. Junge, gebildete, politisch bewusste Frauen	136
3.5.2. Die Guerillaführerin Hu Jun	139
3.5.3. Junge ländliche Frauen aus armen Verhältnissen	142
3.5.4. Kang Keqing: „Befehlshaberin der Roten Armee“	147
4. Die Krisenjahre (1934-1937): Extreme der geschlechtsspezifischen Kriegsorganisation	153
4.1. Der Lange Marsch: Grunddaten und Hauptprobleme	158
4.2. Allgemeine Erfahrungen von Frauen in verschiedenen Teilarmeen	160
4.2.1. Der geringe Frauenanteil und Gründe für den Ausschluss von Frauen	161
4.2.2. Tätigkeitsbereiche von Frauen	162
4.2.3. Zusammenhalt und gegenseitige Unterstützung	163
4.2.4. Gesundheitsprobleme sowie Schwanger- und Mutterschaft	164
4.2.5. Frauen in der Ersten Frontarmee	165
4.2.6. Frauen in der Zweiten Frontarmee und der 25. Armeegruppe	170
4.3. Der Lange Marsch von Frauen in der Vierten Frontarmee	172
4.3.1. Der hohe Frauenanteil	173
4.3.2. Einsatzbereiche auf dem Langen Marsch	175
4.3.3. Das „Unabhängige Frauenregiment“ und das „Arbeitersoldatinnenbataillon“	176
4.3.4. Verbleib der Mitglieder der Vierten Frontarmee	179
4.4. Das Schicksal der Teilnehmerinnen des Westzuges	181
4.4.1. Verlauf des Westzuges	181
4.4.2. Das „Antijapanische Avantgarderegiment der Frauen“	185
4.4.3. Gefechte und Auflösung des Regiments	187
4.4.4. Verbleib der Teilnehmerinnen des Westzuges	194

4.5. Der Dreijährige Guerillakrieg in Südchina.....	198
4.5.1. Das Schicksal des Zurückbleibens	199
4.5.2. Verfolgung früherer Aktivistinnen.....	201
4.5.3. Die „besonderen Funktionen“ von Frauen im Guerillakrieg	202
4.5.4. Frauen als Guerillas	204
4.5.5. Frauen in unterstützenden Funktionen	208
5. Der Antijapanische Widerstandskrieg (1937-1945): Systematisierung der Mobilisierung und Einschränkung der Frauenrollen	211
5.1. Kriegsverlauf und kommunistisches Verteidigungskonzept	216
5.2. Konzepte und Strukturen der Frauenbewegung	222
5.2.1. Wandel des Konzeptes der Kriegsmobilisierung von Frauen	223
5.2.2. Die Frage der Zulassung von Frauen zu Kampfrollen	233
5.2.3. Organisationsstruktur der Frauenbewegung	236
5.3. Ländliche Frauenarbeit und Frauen in unterstützenden Diensten	238
5.3.1. Die Pionierrolle der Armee bei der Gründung von Frauenorganisationen	239
5.3.2. Motive ländlicher Frauen für die Beteiligung am Krieg	240
5.3.3. Tätigkeitsbereiche von Frauen	245
5.3.4. Die „Selbstverteidigungstruppen von Frauen“	248
5.4. Motive junger, gebildeter, städtischer Frauen für die Beteiligung am Krieg	258
5.5. Die „Kriegsgebietsdienstgruppe der Shanghaier Arbeiterinnen“	262
5.6. Die „Frauenkompanie von Shanxi“	278
5.7. Yan’an als Ort der militärisch-politischen Ausbildung von Frauen	288
5.7.1. Der schrittweise Ausschluss von Frauen aus einer militärischen Ausbildung	290
5.7.2. Das Modell der „großen revolutionären Familie“ und seine Bruchstellen	301
5.8. Frauen in regulären Armeen: Die Neue Vierte Armee	304
5.9. Frauen als Angehörige oder Anführerinnen von Guerillatruppen.....	315
6. Der Bürgerkrieg (1946-1949): Vertiefung der geschlechtsspezifischen Zuordnung von Kriegsrollen.....	323
6.1. Kriegsverlauf und kommunistisches Verteidigungskonzept	327
6.2. Konzepte und Strukturen der Frauenbewegung	333
6.3. Rekrutierung und Ausbildung weiblicher Kader.....	344
6.4. Mobilisierung von Frauen für unterstützende Tätigkeiten	348
6.5. Frauen in regulären Einheiten der Volksbefreiungsarmee	355
6.6. Die Bedeutung unterschiedlicher militärischer Kontexte.....	359
7. Schluss	369

8. Literaturverzeichnis	375
8.1. Verzeichnis westlichsprachiger Literatur	375
8.2. Verzeichnis chinesischsprachiger Literatur.....	381
9. Register	413
